

107 Interior

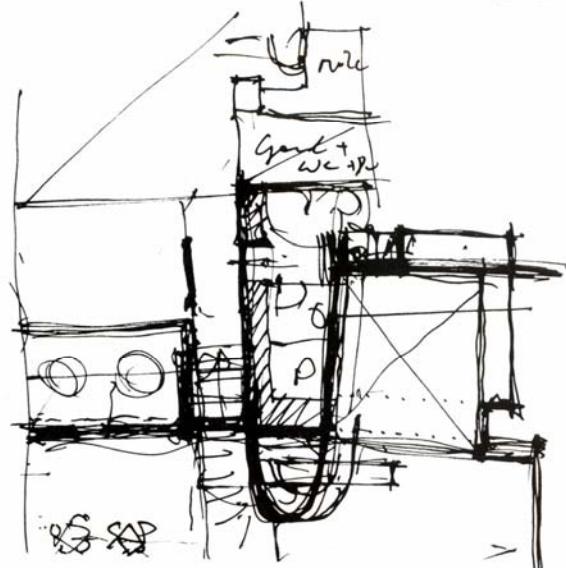
Rot-Goldene Zeiten Produkte

Seite 108

Seite 114

Ein China-Restaurant in Wien mit einer Spur asiatischer Identität, vornehmer Atmosphäre, eleganter Sinnlichkeit mit einem Hauch Shanghai, vervollkommenet optisch die schon weit über die Wiener Grenzen hinaus bekannte Shanghai-Küche des Dr. Jian Zhao.





Rot-Goldene Zeiten

Asiatisches Restaurant in Wien/A

Ein China-Restaurant in Wien stattete das Atelier Heiss mit einer Spur asiatischer Identität und sehr viel vornehmer Atmosphäre aus. Kreisrunde Lampen aus rotem Stoff, die wie abstrahierte Drachen von der Decke schweben, goldschimmernde Wände, beige Lederbänke und dunkle Möbel aus Markasssa-Holz sorgen für elegante Sinnlichkeit mit einem Hauch Shanghai.

Bei China-Lokalen denkt man an goldene Drachen, bunten Lack und dunkle Vertäfelungen. Genauso sah auch das Restaurant „Goldene Zeiten“ aus, das Jian Zhao in Wien-Floridsdorf betrieb. Die Meisterschaft, mit der er die Shanghai-Küche zelebrierte, aber ließ die Stammkundschaft wachsen und immer mehr Gourmets an die Peripherie pilgern. Also entschloss sich der Gastronom zum Ortswechsel in die innere Stadt.

Sein dortiges Lokal gestaltete ihm das Atelier Heiss nun so stilvoll neu, wie es Küche und City-Lage gebührt. „Es sollte nicht europäisch sein, sondern ein modernes Ambiente mit chinesischem Einschlag haben“, sagt Atelier-Partner Michael Thomas. Um ein authentisches Gespür für das Wesen von Shanghai zu entwickeln, flogen die Planer eigens hin. Aus der Essenz ihrer Eindrücke destillierten

sie ein Lokaldesign, das die kosmopolitische Sinnlichkeit Shanghais verströmt.

Der Eingang liegt asymmetrisch zwischen zwei Fenstern an der Längsseite, was der Windfang gekonnt überspielt. Wie durch einen Schrein betritt man das Lokal in einem halbkreisförmigen Zylinder aus rot lackiertem Holz. Die eingeschnittene Tür mit den chinesischen Schriftzeichen lenkt den Schritt nun direkt aufs Empfangspult am mittleren Mauerpfeiler. Sacht kommt das goldene Oval dem Gast entgegen. Es korrespondiert mit dem Eingang, ist innen mit dunklem Markasssa-Holz verkleidet und birgt Infrastruktur wie Kühlregal, Kassa und Musikanlage. Eine spiegelnde Bar aus goldlackiertem Glas schließt den linken Raumteil ab.

Fliegende Drachen

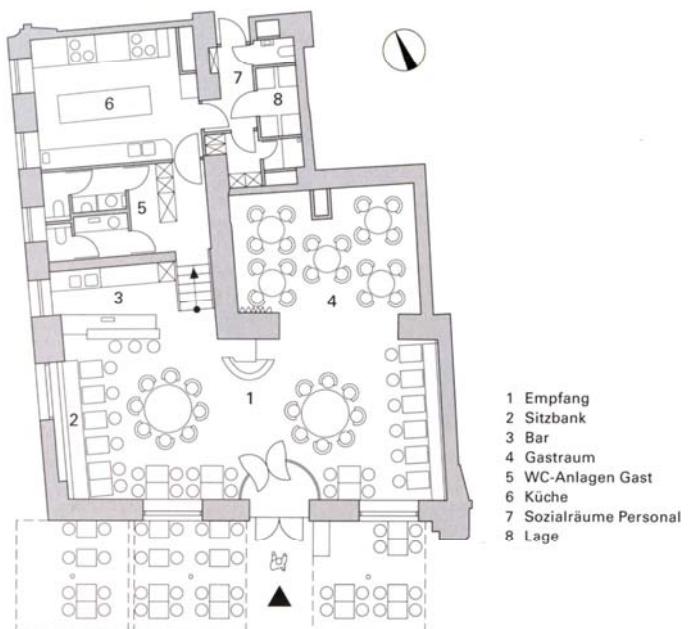
Auch die Wände sind goldfarben. Mit der dunkel gebeizten Eiche am Boden bilden sie den edlen Rahmen für die roten Lampenschirme, die als leuchtenden Ringe wie abstrahierte Drachen von der Decke schweben. Sie sind extra für das Lokal designt und bestehen aus einem textilbespannten Leichtgestell. Schemenhaft schimmern die Glühbirnen durch die lose geraffte Stoffstruktur. „Rot ist eine Farbe, die ans Herz geht“, sagt Christian

Heiss. „Aber man muss sie sehr achtsam einsetzen.“ Damit sie auch eine besonders warme, angenehme Atmosphäre verbreiten, sind sie stark gedimmt und unten mit Plexiglas abgedeckt.

Beige, ergonomisch geformte Lederbänke schmiegen sich an die Seitenwände, vor denen sich die Tische je nach Andrang verschieben lassen. Auf den raumweitenden Spiegelbändern darüber entgleiten die Lüster scheinbar ins Unendliche. Wie ein roter Lampignon hängt einer im reflektierenden Fensterglas in der Baumkrone draußen. Ihre Stoffbespannung sorgt mit den Bänken und der Lochdecke aus Gipskarton auch für eine angenehme Raumakustik. Dezent rücken kleine Spots die Gäste ins rechte Licht.

In der Raummitte und im rechten, hinteren Raumteil gibt es freistehende, runde Tische. Dieser Raumteil lässt sich mit einem weißen Paravent als Extrazimmer abtrennen. „Mein Mann macht seine Pause immer an einem anderen Platz. Egal wo man sitzt: Es ist schön“, sagt Frau Zhao. Selbst die Wände der Toiletten tragen Gold. Auf einem Markassabord „schweben“ weiße Waschtische vor kleinen Spiegeln: Ihre Goldrahmen wirken fein und sind wienerisch barock.

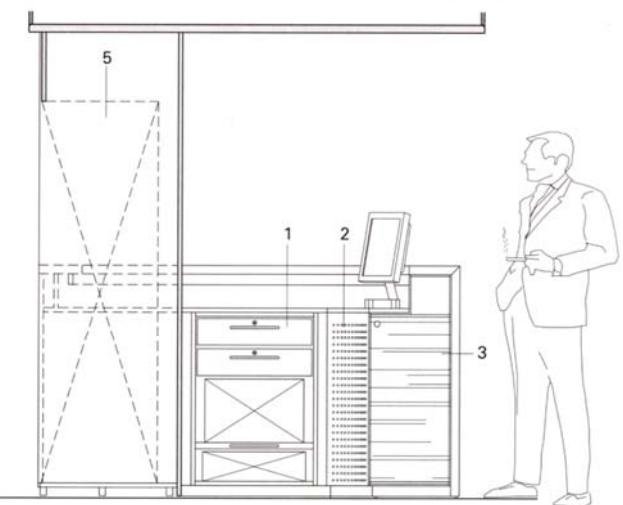
Isabella Marboe, Wien



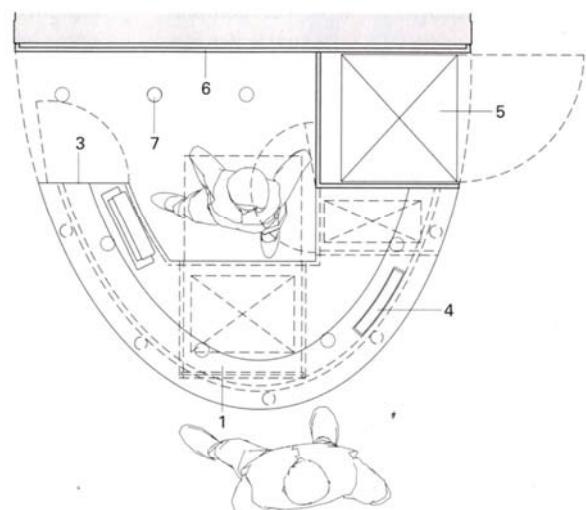
Grundriss Erdgeschoss, M 1:250

Die überdimensionierten, raumdefinierenden Leuchten sind Entwürfe aus dem Atelier Heiss. Sie bestehen aus Leichtrahmen, rotem Stoff (Englisch DekorV 2038) und einer Plexiglasabdeckung

- 1 Korpus Mittelteil:
2 x Schubladen,
abschließbar
1 x Auszug Fax
1 x Auszug
Verstärker(Musikanlage)
2 Holztür, gelocht
3 DrehTür, abschließbar
4 Köcher für Stäbchen,
herausnehmbar
5 Kühlshrank
6 Holz-Rückwand
7 Spots



Detailschnitt Empfang, M 1:33 1/3

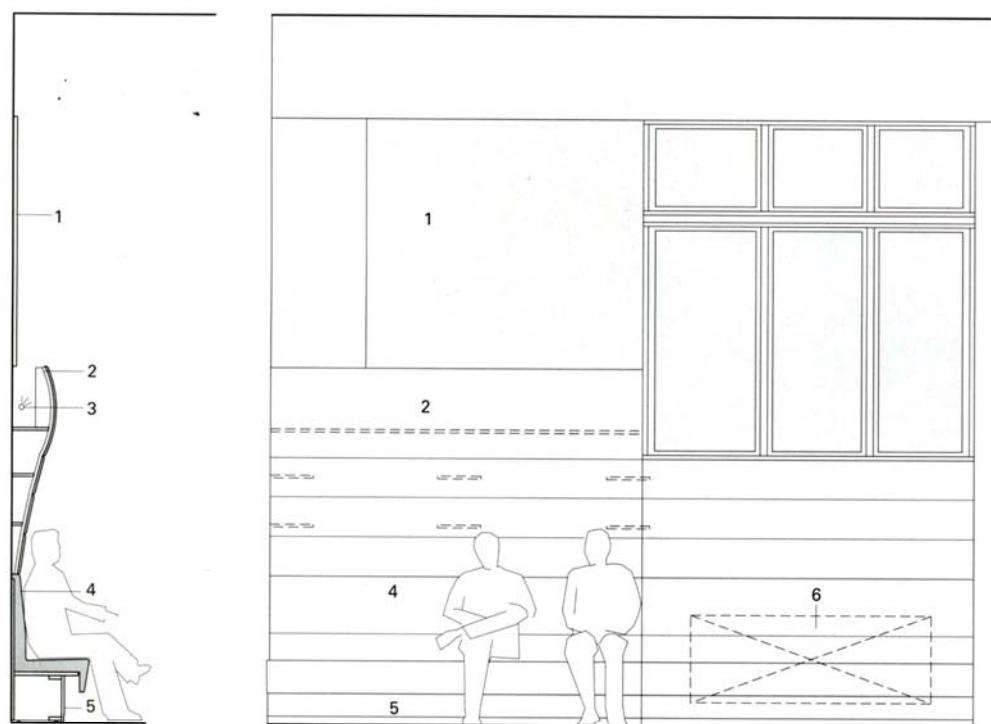


Grundriss Empfang, M 1:33 1/3





Die Sitzbänke bestehen aus Holz, sind gepolstert und mit Leder bezogen. Das hochgezogene, gebogene Kopfteil (ebenfalls mit Leder bezogen) ist hinterleuchtet



Schnitt

Ansicht

Detail Sitzbank, M 1:50

Christian Heiss
 1967 geboren in Wien
 1993 Diplom an der TU Wien
 1986-1996 Mitarbeit bei den Architekten Herbert Bohrn und Prof. Hans Puchhammer
 1997 Ziviltechnikerprüfung
 1997 Gründung Atelier Heiss

Michael Thomas (rechts)
 1970 geboren in Wien
 1997 Diplom an der Universität für Bodenkultur, Wien
 1997-2001 Mitarbeit bei Ian Simpson Architects, Manchester/GB
 2002 Ziviltechnikerprüfung
 2004 Partner der Atelier Heiss ZT GmbH



Baudaten

Objekt:
 Restaurant Goldene Zeiten

Standort:
 1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger-Platz 5

Bauherr: Dr. Jian Zhao

Architekt:
 Atelier Heiss ZT GmbH
 Staatl. befugte und beeidete Ziviltechniker GmbH, Wien/A

Projektleiterin: DI Beatrix Vogler

Lichtplanung:
 Atelier Heiss und Sirris Lighting

Projektdaten

Nettogrundrissfläche:
 EG: ca. 184 m² (davon Gastraum: 12 m²)
 KG: Lager: 51 m²
 Gastgarten: 50 m²
 Sitzplätze: 70 Sitzplätze + 4 Barplätze (44 Sitzplätze Gastgarten)

Fertigstellung: 07/2006

Zusatzinfos:
www.atelier-heiss.at
www.goldenezeiten.at
www.casalgrandepadana.it
www.laufen.co.at
www.duravit.com
www.kludi.com
www.Exentia.it
www.eggerlicht.com

Boden/Restaurant: Räuchereiche

Wand: Sto Metallic 37801 M/gold

Decke:
 Dispersionsfarbe/grau
 Gäste-Sanitärbereich

Wand/Boden-Fliese:
 Fliesen schwarz, Casalgrande Padana, Granitogres Marte nero acapulco

Wandanstrich: Sto metallic 37801 M

Toiletten:
 Laufen, Pro wandhängend

Urinal: Duravit, Starck 3

Waschbecken:
 Laufen Serie Objekt 500 x 850 x 220
 Einbauwaschtisch rund: Starck 2

Armaturen:
 Einhebelmischer Fa. Kludi, Serie Bingo Star

Dusche:
 Brausearmatur Grohe

Möbel Gastraum:
 Sessel: Modell TEA P4/Barhocker:
 Modell TELOS P1, beides Fa. Exentia

Sonderleuchten:
 Entwurf: Atelier Heiss
 Grundkonzept: Elisabeth Csernochorszky, Vest Leuchten GmbH,
 Herstellung: von Sirris Lighting

Selbst die Wände der Toiletten tragen Gold.
Auf einem Markassabord „schweben“ weiße Waschecken vor goldgerahmten Spiegeln



Fotos (6): Peter Burghauser, Wien